



Leporellino

Wer? Wie? Was? Wieso?

6 – 9 | 2017



Im Reisefieber

Erstklässler entwickeln ihr Theaterstück



Für Kreative

Stadt Würzburg bietet buntes Sommerferienprogramm



Abenteuer und zauberhafte Geschichten

Auf den Freilichtbühnen der
Region wird das Programm für
die Kleinen groß geschrieben



Das nächste **Leporellino**
erscheint am 15. September 2017



5 Die 1b steckt im Reiseieber

Britta Schramm entwickelt mit Gustav-Walle-Schülern ein bewegungsreiches Stück



12 Emotionen bauen

In der Montessori-Schule Würzburg nehmen Jugendliche die Gestaltung ihres Pausenhofs selbst in die Hand



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger

kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

Verlagsadresse

Pleicherkirchplatz 11,
97070 Würzburg
Telefon 0931.32916-0

Fax 0931.32916-66

Email kvv@kunstvoll-verlag.de
www.kunstvoll-verlag.de
www.leporellino.de

Grafik: Christiane Hundt

anzeigen@kunstvoll-verlag.de

Inhalt

Augenschmaus

3 Kreativ austoben & experimentieren

Am 2. Juli geht das Kinderkulturfest am Alten Hafen in die 5. Runde

Lesehunger

4 Ausgezeichnet

Die Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. gibt Lese-Tipps

Theaterluft

6 Abenteuer & zauberhafte Geschichten

Auf den Freilichtbühnen der Region wird das Programm für die Kleinen groß geschrieben

Stimmgabel

8 Was in Syrien gespielt wird

Praxisbuch von Alexander Jansen und Julia Erche hilft Kitas mit Flüchtlingskindern

Kunterbunt

9 Der „Fuß“ fällt aus der Reihe

Würzburger Psychologen entwickeln Vorschulstest für Kita-Kinder

10 Die Kunst des Schachspiels

Jana Schneider lernte das „Königliche Spiel“ bereits mit vier Jahren kennen

11 Für Neugierige, Kreative & Entdecker

Die Sommerferien werden für Würzburger Kids alles andere als langweilig

14 Aufgestöbert

Bücher für die Umwelt – Tipps von der Akademie für Kinder- und Jugendliteratur in Volkach

Kreativ austoben & experimentieren

Am 2. Juli geht das Kinderkulturfest am Würzburger Alten Hafen in die 5. Runde

Das Kinderkulturfest am Alten Hafen geht in die fünfte Runde! Am 2. Juli erwartet Familien und Kinder auf dem Vorplatz des Kulturspeichers von 13 bis 18 Uhr wieder ein buntes und abwechslungsreiches Theater-, Tanz-, Musik- und Kreativprogramm. An Ständen der einzelnen Kulturträger können sich die Kinder kreativ austoben, forschen und experimentieren. So bietet etwa die Sing- und Musikschule „Geigen sägen“ und um 14, 15 und 16 Uhr kleine Konzerte, ZaPPaloTT wird die Besucher mit seiner Zaubershow faszinieren, TonArt und die Juku Karawane bieten ein Tonlandschaftsprojekt und bei den Theaterpädagoginnen der plattformX des Mainfranken Theaters Würzburg kann man an Theater- und Spielworkshops teilnehmen und in andere Rollen schlüpfen. Es wird ausprobiert, getestet, angespielt und improvisiert.

Darüber hinaus sind weitere tolle Aktionen geplant. So zum Beispiel vom Erlebnispädagogischen Zentrum. Felix Röhr hat diese unter das Motto Antike Welt - Helden und Monster gestellt. Die Kinder können miteinander oder mit ihren Eltern durch verschiedene Spiele

und gestalterische Kunstaktionen ganz nebenbei etwas über antike Helden und skurrile Monster lernen. Wer möchte, ist eingeladen, auch eine Landkarte der Alten Welt zu basteln. Bei einem Würfelspiel gegen Felix Röhr können kleine Preise gewonnen werden.

Zusammen mit der Museumsinitiative des Martin von Wagner Museums der Universität e.V. können Gorgo-Masken und Schriftrollen mit Hieroglyphen gestaltet werden. Das Drucken in einfacher Hochdrucktechnik steht für keine und große Kinder in der Druckwerkstatt des Künstlerhauses im Mittelpunkt. Hier können gegen ei-



Kreative Betätigung steht am 2. Juli ganz oben an.

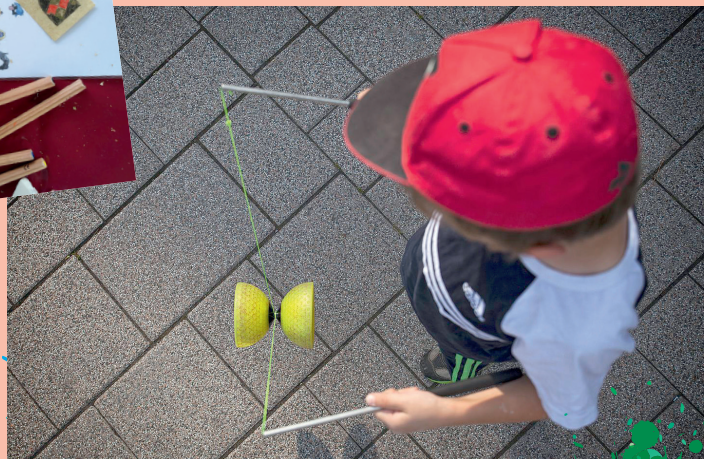


Das Drucken in einfacher Hochdrucktechnik steht für keine und große Kinder in der Druckwerkstatt des Künstlerhauses im Mittelpunkt.

nen kleinen Unkostenbeitrag Karten und kleine Bilder in verschiedenen Farben gedruckt werden.

In der BBK-Galerie im Erdgeschoss bietet die Malerin und Mixed-Media-Künstlerin Gabi Weinkauff eine Kinderführung durch die Ausstellung „Zwiesprache“ an. Auf spielerische Art und Weise kann der „Zwiesprache“ zwischen den Kunstobjekten gelauscht werden. Die Führungen werden ab 13.30 Uhr im stündlichen Rhythmus angeboten.

Gastronomisch wird es wie immer eine Auswahl geben, sodass sich die Familien zwischendurch eine kleine Pause gönnen können. Der Eintritt zum Kinderkulturfest ist frei, die Teilnehmer bitten um Spenden. Das Museum und Kulturspeicher und alle teilnehmenden Würzburger Kulturschaffenden freuen sich auf einen kreativen und bunten Sonntagnachmittag! *sek*



Hier ist Geschicklichkeit gefragt.

FOTOS MUSEUM IM KULTURSPICHER,
ILLUSTRATIONEN: ©DESIGNED BY FREEPIK

Leporellino 3

Endlich schlafen!

Es war ein langer Tag und der Hase hat nur einen Wunsch: Grododo - endlich schlafen! Noch ein Glas Wasser, die Pantoffeln aufräumen, den Teddy fest ans Herz drücken und dann schließt er endlich das eine, dann das andere Auge und schläft auf beiden Ohren ein. Doch was hört er da? Wer stört seinen Schlaf? Das darf doch nicht wahr sein! Er sieht nach und sorgt für Ruhe. Aber die dauert leider nicht allzu lange an...

Michael Escoffier: Grododo. 56 Seiten, Carlsen Verlag 2017, 14.99 Euro, ab 3 Jahren

Blick in die Welt der Kunst

Kindern die Welt der Kunst eröffnen, ganz einfach und unkompliziert – Das ermöglichen herrlich großformatige Abbildungen, von 54 berühmten Kunstwerken, die hier ganz aus der Nähe betrachtet werden können. Auf Augenhöhe geleitet das Buch Kinder und Jugendliche chronologisch durch die europäische Kunstgeschichte und zeigt die Mona Lisa ebenso wie Albrecht Dürers Hasen, Gemälde von Picasso, Kandinsky, Rembrandt und Manet, griechische Skulpturen und ein römisches Mosaik. Kurze Texte erklären Grundlegendes zu Künstler, Entstehungszeit, Technik, oder einem speziellen Detail aus dem Dargestellten. Zu jedem Motiv gesellt sich spielerisch eine Frage, die zur Beschäftigung mit dem Kunstwerk anregt, wie zum Beispiel: Woran erkennt man, dass auf Van Goghs Sternennacht noch nicht alle Dorfbewohner schlafen? Das handliche, fast quadratische Buchformat macht es zum perfekten Begleiter für einen Gang durchs Museum.

Aude Le Pichon: Das kleine Kunstbuch. 144 Seiten, Sauerländer Verlag 2016, 14.99 Euro, ab 10 Jahren

Erkundung des Weltalls

Den Urknall krachen hören, das Sonnensystem in Form von Früchten gestalten, Sternbilder nach Zahlen und Zwiebelringe um den Saturn malen: Das Buch „Malen im All“ erklärt Sonne, Mond und die Gestirne, das gesamte Planetensystem, UFOs und schwarze Löcher, Milchstraße und Kometen, aber auch komplexe Phänomene wie die Ausdehnung des Alls, Umlaufzeiten und Lichtgeschwindigkeit. Die Seiten dieses Buches sind lehrreich und anschaulich, witzig und poetisch und sie laden ein zum Spielen und Lachen, Denken und Begreifen, Fantasieren und Weitermalen. Eine faszinierende Erkundung des Weltalls, die Mädchen und Jungs Spaß macht.

Harriet Russell: Malen im All. 56 Seiten, Verlag Antje Kunstmann 2017, 14.99 Euro, ab 5 Jahren

Ausgezeichnet!



Monat für Monat gibt die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. in Volkach mit ihren Buchprämierungen Orientierungshilfe im dichten Bücherdschangel. Folgende Titel in den drei Rubriken „Bilderbuch“, „Kinderbuch“ und „Jugendbuch“ sind den Akademiemitgliedern in den letzten Monaten besonders ins Auge gefallen.

Eine tiefe Freundschaft

Ayda ist erst fünf, aber sie kann schon eine ganze Menge: Gedichte aufsagen, sich alleine anziehen, Persisch und Deutsch sprechen, ohne Stützräder Fahrrad fahren. Trotzdem nehmen Lisa und Paul aus dem Kindergarten sie nie mit, wenn sie unterwegs sind. „Knirps“ nennen sie Ayda, weil sie so klein ist. Also zieht Ayda eines Tages allein los und trifft auf den Hasen und den großen Bären. Die beiden haben Angst vor den Menschen, weil man sie nicht ernst nimmt oder sogar fürchtet. Doch auf Ayda lassen sie sich ein. Gemeinsam entdecken die drei, wie aufregend die Welt ist, und schon bald verbindet sie eine tiefe Freundschaft. Da sind sie nur noch selten „üzüntülü“ – traurig.

Navid Kermani: Ayda, Bär und Hase. 152 Seiten, Carl Hanser Verlag 2017, 12 Euro, ab 6 Jahren

Unentdeckte Untermieter

In der Dieffe 93 wohnen nicht nur Rico und Oskar, sondern auch bisher unentdeckte Untermieter. Als Rico und Oskar ein Bad nehmen wollen, entdecken sie die kleinen Wesen. Wer sind sie? Woher kommen sie? Eingeflogen mit Mini-Flugzeugen? Oskar und Rico nehmen die Sache in die Hand und sorgen dafür, dass sie ein eigenes Zuhause bekommen.

Andreas Steinhöfel: Rico & Oskar. Fische aus Silber. 48 Seiten, Carlsen Verlag 2017, 9.99 Euro, ab 6 Jahren

Punktlandung

Wir alle haben die gleichen Grundbedürfnisse: Wir möchten genug zu essen haben, ein Dach über dem Kopf und uns hin und wieder vergnügen können. Verblüffend einfach, aber niemals vereinfachend zeigen die Autoren des Bilderbuches „Punkte“, was passiert, wenn Menschen aus anderen Ländern ihr Glück bei uns suchen. Alle großen Fragen von Migration, Arm und Reich, Integration und Solidarität werden mit Punkten visualisiert, bis hin zum Parlament aus Punkten, das über das Schicksal der Menschen entscheidet. Schließlich vermischen sich die Welten, bis die Kapazität erschöpft ist, die Seite voll ist, und sich die „reichen“ Punkte entscheiden, vor Ort zu helfen.

Giancarlo Macri & Carolina Zanotti: Punkte. 48 Seiten, Gabriel Verlag 2017, 14.99 Euro, ab 4 Jahren



Links: Fasziniert von der Welt der Berge gondeln die Kinder, mit Rucksäcken bepackt, in der imaginären Seilbahn schwindelerregende Höhen hinauf.
Rechts: Drei tollkühne Fahrerinnen leben gleich ihre Lust an der Geschwindigkeit aus.

Die 1b steckt im Reisefieber

Britta Schramm entwickelt mit Gustav-Walle-Schülern ein bewegungsreiches Stück

Die Erstklässler der Gustav-Walle-Grundschule hat das Fernweh gepackt. Die Berge wollen sie erobern und Italien sehen, in den Lüften wollen sie schweben und die steilsten Felswände erklimmen. All das tun sie unter der Regie ihrer Lehrerin Britta Schramm im Theaterstück „Reisefieber“, das am 27. Juli in einer schulinternen Aufführung Premiere feiert.

Ein Theaterstück ist nichts, was im Handumdrehen entsteht, erfährt die 1b bei den Proben. Aus Improvisationen heraus wird das von Musik der Neuen deutschen Welle getragene Urlandsstück Schritt für Schritt entwickelt. Zu „Gib Gas, ich will Spaß!“ von Fräulein Menke sausen die Kinder als Piloten und Motorradfahrer auf der Bühne herum. Mit dem Hit „Hohe Berge“ geht es mit der Seilbahn bis auf 3.000 Meter hinauf. In noch fernere Welten entführt „Fred vom Jupiter“.

Heute wird an der Seilbahn-Szene gefeilt. Wie sitzt man eigentlich in einer Seilbahn? Also, auf keinen Fall stocksteif. Die Seilbahnsessel wippen in den Lüften sacht hin und her. Wie überwältigend die Aussicht ist! Die Kinder legen die Hand an die Stirn, schauen nach links, deuten nach rechts: Wahnsinn, ist das schön! Dann geht's raus aus der Bahn und in die faszinieren-

de Welt der Berge hinein. Je zwei Kinder unternehmen eine Aktivität. Die einen schwimmen im Bergsee. Die anderen kraxeln eine Felswand hoch. Wieder andere fahren mit den Skiern schwingenvoll den Berg hinab.

„Das Skifahren schaut noch nicht ganz echt aus“, stellt Schramm fest. Irgendetwas fehlt. Bloß was. „Hat jemand von euch einen Tipp?“

Wie erschrickt man als Kraxler vor einer steilen Felswand? Britta Schramm macht es den Kindern vor.



Es hapert an den Beinen, stellen die Kinder fest, die am Boden sitzen und sich von dem Skifahrer-Duo oben auf der Bühne vorführen lassen, wie sie pantomimisch die Piste hinabzugleiten gedenken. Gemeinsam wird so lange an der Bewegung gebastelt, bis jeder Zuschauer sofort wissen muss: Aha, da fahren zwei Ski!

Die aus Würzburgs Off-Theater-Szene bekannte Schauspielerin und Regisseurin legt bei allen ihren Produktionen mit den Grundschulern der Gustav-Walle-Schule großen Wert darauf, dass die Kinder als Co-Regisseure miteinbezogen werden. Sie ermuntert zu gegenseitigem Feedback und konstruktiver Kritik. Kein Kind denkt sich etwas dabei, wenn es von einem anderen korrigiert wird, das ist für die Jungs und Mädchen völlig normal. Sie wissen, dass es darauf ankommt, jede gute Idee einzuflechten. Einer alleine könnte aber auch gar nicht so viele tolle Einfälle haben, wie sie in „Reisefieber“ integriert sind!

Pat Christ

FOTOS PAT CHRIST, ILLUSTRATIONEN: ©IVAN MOGILEVCHIK-FOTOLIA.COM



Abenteuer & zauberhafte Geschichten

Auf den Freilichtbühnen der Region wird das Programm für die Kleinen groß geschrieben

Während der Freilicht-Saison haben auch die Kids jede Menge zu entdecken. Viele Klassiker erscheinen im neuen Gewand.

„Wir meinen, das Märchen und das Spiel gehöre zur Kindheit: wir Kurzsichtigen! Als ob wir in irgendeinem Lebensalter ohne Märchen und Spiel leben möchten“, hat Philosoph Friedrich Wilhelm Nietzsche einmal gesagt. In und um Würzburg sehen das die Theatermacher genauso. Auch diesem Sommer haben sie ihre Freilichtbühnen nicht nur für die Erwachsenen eingerichtet, sondern auch für gemeinsame Stunden als Familie ganz viel Platz eingeräumt. Die Regisseurinnen und Regisseure entführen allesamt, vom Enkel bis zum Opa ins Reich der Phantasie.

Kinderfestspiele Giebelstadt

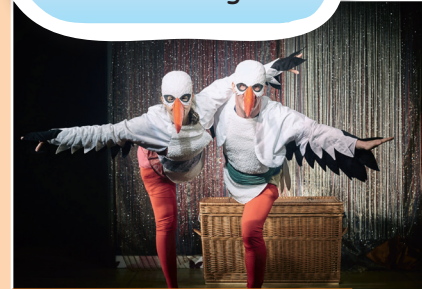
Die **Kinderfestspiele Giebelstadt** zum Beispiel verzaubern in den kommenden Wochen besonders. Für alle ab sechs Jahren hat dort Mascha Obermeier „Alice im Wunderland“ auf die Bühne gebracht. Der Klassiker von Lewis Carroll kommt hier ab 18. Juni als Musical von Alexander Etzel-Ragusa zur Aufführung. Vom Reich der Herzkönigin geht es noch bis zum 3. Juli direkt auf die Farm „Kleines Glück“, wo „Cowboy Klaus und die harten Hühner“ leben. Das Musical für alle nach der bekannten

Kinderbuchreihe von Eva Muszynski und Karsten Teich hat dank Martin Hanns viel neue Musik und Songs bekommen. Wieder mit von der Partie ist übrigens die „Heule Eule“, die diesmal ab 6. Juli auf dem Spielplan steht. Die lustigen und rührigen Szenen, die Martin Hanns nach der bekannten Bilder Geschichte „Heule Eule“ des Autorenpaars Priester und Goossens gestaltet hat, sorgten schon 2016 für begeistertes Kinderlachen.

Luisenburg Festspiele in Wunsiedel

„Heidi, Heidi, deine Welt sind die Berge!“ heißt es derweil bei den **Luisenburg Festspielen in Wunsiedel**. Das Schicksal des kleinen Waisenmädchens kommt hier in einer neuen Version als Familienmusical von Eva Toffol nach dem Roman von Johanna Spyri auf die Bühne. Und obendrein gibt es noch eine kleine „Sensation“: Denn: „Kultkomponist Hans-Jürgen Buchner mit seiner Gruppe ‚Haindling‘ macht dazu Musik!“, freut man sich in Wunsiedel schon jetzt auf die Zeit bis zum 6. August.

22. Theatertage Mildenburg



„Diese wunderschöne Geschichte wird viel zu selten erzählt“, sagt man bei den Mildenburger Theatertagen über „Kalif Storch“.

Während der **22. Theatertage Mildenburg** können sich alle ab vier Jahren auf „Kalif Storch“ freuen. So viel sei verraten: Der Kalif von Bagdad und sein Großvisier erfahren am eigenen Leib, was geschieht, wenn man den Schnabel nicht voll genug bekommen kann. Das freche und temporeiche Musiktheater mit und tollen Kostümen ist am 22. Juli im Alten Rathaus zu sehen.

Kreuzgangspiele in Feuchtwangen



Maria Kempken ist in dieser Sommersaison als „Heidi“ bei den Luisenburg Festspielen zu sehen.



Bei den **Kreuzgangspielen in Feuchtwangen** stehen ebenfalls zwei Klassiker auf dem Spielplan. Kinder ab fünf Jahren dürfen sich auf Michael Endes „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ freuen. Übrigens: Parallel zum Besuch des „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ im Kreuzgang können Kinder in einem „Blick hinter die Kulissen“ mehr über das Stück und die Schauspieler erfahren. Gespielt wird ab 17. Juni. Natürlich gibt es auch ein Theater für kleine Leute ab drei im Nixel-Garten. Zu sehen ist hier „Die Prinzessin auf der Erbse“ von Hans Christian Andersen. Das zauberhafte Stück, von der beliebten BühneBumm in Kooperation mit den Kreuzgangspielen umgesetzt, läuft ab 26. Juni.



Hier gab es eine blühende Textilwirtschaft: Bad Hersfeld könnte gut die Heimat des tapferen Schneiderleins gewesen sein.

Landestheater Dinkelsbühl

Abenteuer gibt es auch im **Landestheater Dinkelsbühl**. Bis zum 13. August ist auf der überdachten Freilichtbühne am Wehgang ein Kater, spanischer Herkunft und entsprechend stolz, feurig sowie sprachlich äußerst begabt, zu Gan-

67. Bad Hersfelder Festspiele

Und die **67. Bad Hersfelder Festspiele**? Hier kommt die gesamte Familie bei „Das tapfere Schneiderlein“ nach den Brüdern Grimm auf ihre Kosten. Premiere des nur zu gut bekannten Stoffes um „Sieben auf einen Streich“ ist am 13. Juni im Theaterzelt vor der imposanten Stiftsruine.

Theater Schloss Maßbach - Unterfränkische Landesbühne

Auch auf der Freilichtbühne im **Theater Schloss Maßbach - Unterfränkische Landesbühne** gibt es ein Stück, das passt, wie die sprichwörtliche Faust aufs Auge. Kids ab fünf Jahren können hier Paul Maars „Eine Woche voller Samstage“ lauschen. „Die Geschichte über eine zärtliche, lustige Freundschaft ist ein Riesenspaß für Kinder und ein großes Vergnügen für die Älteren“, ist man sich in Maßbach sicher.

Theater Ensemble in Würzburg

ge. Richtig! „Der gestiefelte Kater“. Last but not least heißt es „Hilfe, die Olchis kommen!“ beim **Theater Ensemble in Würzburg**. Das Kinderstück von Erhard Dietl ist ab dem 17. Juni auf der Sommerbühne zu erleben.

nio

FOTOS LUISENBURG/FLORIAN MIEDL, MILDENBURG/CHRIS ROGL, BAD HERSFELDER FESTSPIELE, LANDESTHEATER DINKELSBÜHL, ILLUSTRATIONEN: ©NEZEZON-FOTOLIA.COM, ©DESIGNED BY FREEPIK

Altmühlsee Festspiele in Muhr am See

Die **Altmühlsee Festspiele in Muhr am See** erfreuen Klein und Groß in diesem Jahr mit „Pinocchio“ von Christian A. Schnell nach Carlo Collodi. Premiere für den wohl berühmtesten Jungen aus Holz, der nur Unsinn im Kopf hat, ist am 22. Juni auf der Freilichtbühne im Bürgerhof.

Scherenburg- festspiele

Bei den **Scherenburgfestspielen** geht diesen Sommer „Ronja Räubertochter“ aus und ein. Nicht auf der Mattisburg, sondern hoch über Gemünden ist die Geschichte von wahrer Freundschaft ab dem 7. Juli zu sehen.

In Dinkelsbühl hilft „Der gestiefelte Kater“ seinem Herrchen tatkräftig aus der Patsche.



www.kinderfestspiele-giebelstadt.de,
www.luisenburg-aktuell.de,
www.theatertage-mildenburg.com,
www.kreuzgangspiele.de,
www.altmuehlee-festspiele.de,
www.bad-hersfelder-festspiele.de,
www.scherenburgfestspiele.de,
www.theater-massbach.de,
www.landestheater-dinkelsbuehl.de,
<http://theater-ensemble.net>

Leporellino 7

Was in Syrien gespielt wird

Praxisbuch von Alexander Jansen und Julia Erche hilft Kitas mit Flüchtlingskindern

Kinder, die von weit her kommen, sind gar nicht so anders als die Kinder, die hier leben. „Manche Spiele gibt es zum Beispiel überall auf der Welt“, sagt die Würzburger Musikerin Julia Erche. Murmeln gehört dazu. Das wird, ein wenig abgewandelt, in Pakistan ebenso gespielt wie in Nigeria oder Syrien. „Tap tap e chamir“ hingegen ist ein Spiel, das nur Kinder aus Afghanistan kennen.



Ein tolles und inspirierendes Buch haben Alexander Jansen und Julia Erche da geschrieben, finden Benjamin und Johanna

Oft existieren keine Notationen, Rhythmik und Melodie der Lieder klingen für unsere Ohren ungewohnt. Das Kunststück bei der musikalischen Bearbeitung bestand darin, den Originalklang des Kinderlieds zu wahren und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass Erzieherinnen in Kindergärten das Lied einfach mit der Gitarre begleiten können. Genauso anspruchsvoll war es für Librettist Alexander Jansen, die Kinderlieder aus 20 Ländern mit Hilfe von Native Speakern so zu übersetzen, dass ihre landestypische Poesie und Bildhaftigkeit bewahrt bleiben.

Nahezu zwei Jahre arbeiteten die beiden Künstler größtenteils ehrenamtlich an ihrem Projekt. Die Mühe hat sich gelohnt, sagen sie, denn sie entdeckten „Schätze“, die sonst verborgen geblieben wären. „Auch brauche ich jetzt nicht mehr auf Weltreise zu gehen“, schmunzelt Erche. So intensiv sei sie in Kontakt gekommen mit Menschen aus allen Teilen dieser Welt. *Pat Christ*

FOTOS PAT CHRIST, ILLUSTRATION: ©AGRUS-FOTOLIA.COM



Das im Don Bosco Verlag erschienene Buch kann unter folgendem Link bestellt werden: <http://www.donbosco-medien.de/ich-habe-meine-musik-mitgebracht/t-1/2923>

Sing mit ...

... bei den Würzburger Domsingknaben oder in der Mädchenkantorei am Würzburger Dom

Dommusik
Würzburg

Singen in den Chören der Dommusik Würzburg...

„bedeutet eine altersgemäße vokalpädagogische Grundausbildung unter professionellen Bedingungen.“

„ist ein attraktives Hobby, das Freude und Freunde bringt.“

„macht mir ganz viel Spaß.“

„ist kostenfrei!“



Anmeldung und Information

Dommusik Würzburg | Kardinal-Döpfner-Platz 8 | 97070 Würzburg
Telefon 0931-386 62271 | Fax 0931-386 622 80 | info@wuerzburger-dommusik.de

www.wuerzburger-dommusik.de

Der „Fuß“ fällt aus der Reihe

Würzburger Psychologen entwickeln Vorschultest für Kita-Kinder

Auf einem der vier Bilder ist ein nackter Fuß zu sehen, auf einem anderen eine Haselnuss, das dritte zeigt einen Fluss, der durch ein Tal mäandert, auf dem vierten rollt ein roter Bus heran. Welche Wörter reimen sich? Welches Wort fällt aus der Reihe? „Die Aufgabe ist schon ein bisschen tricky“, schmunzelt Darius Endlich, der mit Wolfgang Schneider vom Institut für Psychologie den „Würzburger Vorschultest“ (WVT) entwickelt hat.

Die Frage, ob ein Vorschulkind in die Schule wechseln soll, bereitet Eltern oft Kopfzerbrechen. Ist das Kind geistig reif? Bisher gab es wenig Verfahren zur Kompetenzerfassung. Bekannt ist das „Bielefelder Screening“ zur Früherkennung von Lese- Rechtschreibschwierigkeiten. Doch das hebt allein auf die Sprache ab. Das Team um Psychologieprofessor Wolfgang Schneider ging deshalb daran, in Kooperation mit dem Hogrefe-Verlag ein neues Verfahren zu entwickeln. Das zeigt auf, ob Kinder sprachlich, schriftsprachlich und mathematisch schon fit für die Schule sind.

Drei Jahre wurde der Test mit 417 Vorschulkindern entwickelt. Die Kinder wurden kurz nach Start des Kitajahres und ein zweites Mal



Darius Endlich hat den „Würzburger Vorschultest“ maßgeblich mitentwickelt.



etwa fünf Monate vor der Einschulung getestet. Die Kinderschar spaltete sich in zwei Lager. Die Hälfte lag über der Testnorm, die Hälfte darunter. Wobei viele Kinder parallel unterschiedliche Kompetenzen aufwiesen. Einige erkannten zum Beispiel mühelos Reime, dafür ging ihnen das Gefühl für Mengen ab.

Untersuchungen zeigten, dass der Würzburger Vorschultest sehr zuverlässig ist. Jene Kinder, denen eine Schuleignung bestätigt wurde, kamen in der Regel in der ersten Klasse gut mit. Wobei Kompetenzen natürlich nur ein Faktor für den Schulerfolg sind. Die Leistungsfähigkeit des Schulkindes kann negativ beeinflusst werden, wenn sich das Kind nicht mit der Lehrerin verträgt, wenn es Streit mit Schulkameraden hat

oder mit familiären Problemen fertig werden muss. Schneider appelliert, Kinder, die beim Test Schwächen zeigen, gezielt zu fördern. „Gerade im letzten Kita-Jahr ist die Entwicklung der Kinder sehr dynamisch“, sagt er. An Förderprogrammen mangelt es nicht, allerdings sind sie nicht in jeder Kita etabliert. Mitunter, so Schneider, müssen die Eltern aktiv werden. Die können sich zum Beispiel an eine Frühförderstelle richten.

Pat Christ

FOTOS PAT CHRIST, ILLUSTRATIONEN: ©SAENAL/8-FOTOLIA.COM

Tipp, wie man ein Kind auf Basis der Testergebnisse fördern kann, gibt außerdem die Begabungspsychologische Beratungsstelle der Uni. Sie kann unter Tel.: 0931-3186023 oder begabungsberatungstelle@uni-wuerzburg.de kontaktiert werden.



Die Kunst des Schachspiels

Jana Schneider lernte das „Königliche Spiel“ bereits mit vier Jahren kennen



Jeden Tag übt Jana Schneider Schach. Im April wurde sie Deutsche Frauenschachmeisterin.

„Hopp!“ nach vorne, „hopp!“ nach vorn, „hopp!“ zur Seite: Wie sich ein Springer auf dem Schachfeld bewegt, weiß Jana Schneider, seit sie vier Jahre alt ist. Auf den Steinplatten der Terrasse brachte ihr Vater Ingo Schneider dem Kind die Grundbewegungen der Schachfiguren bei. Heute ist Jana 15 und hat eine Menge erreicht.

Seit April ist sie Deutsche Frauenschachmeisterin. „Was ich immer noch gar nicht richtig glauben kann“, meint die Jugendliche aus Aschfeld im Kreis Main-
Spessart.

Dass sich Jana so früh schon ins Schachspiel vertiefen konnte, ist einem Zufall zu verdanken. Ihr Vater, Lehrer von Beruf, beschäftigt sich seit dem Jahr 2000 mit Schulschach. Bei einer Fortbildung erfuhr er vor gut zehn Jahren, dass selbst kleine Kinder Schach lernen können. Das war ihm neu. Bis dahin hatte er im-

mer gehört, dass Kinder frühestens mit acht Jahren in einen Schachverein eintreten sollten.

Doch was man ihm auf der Fortbildung beibrachte, leuchtete ihm ein: „Schach besteht aus Regeln. Und Kinder leben nach Regeln.“ Schneider probierte an seiner Tochter aus, ob sich schon kleine Kinder für Schach begeistern lassen. Ja, erlebte er, das geht gut! Danach etablierte er eine Schachgruppe im Kindergarten von Aschfeld, die bis heute besteht.

Bald schon genügten Jana die Steinplatten der Terrasse nicht mehr. Fünf Jahre war sie alt, als sie das erste Mal Schach „in echt“ gegen einen Kontrahenten spielte. Danach stieg sie die Schach-Karriereleiter

konsequent nach oben.

Mit neun Jahren nahm sie an der Jugendschachweltmeisterschaft in Brasilien teil. Nun ergatterte sie in Bad Wiessee den Titel der Deutschen Frauenschachmeisterin.

Doch Jana lässt sich die Erfolge nicht zu Kopf steigen. Sie weiß, dass es im Schach einen Fehler gibt, den man tunlichst vermeiden sollte: „Den Gegner zu unterschätzen.“ Weil man zu viel von sich selbst hält. Obwohl sie jeden Tag übt und auch regelmäßig über Skype mit dem in München lebenden Schachgroßmeister Michael Prusikin spielt, weiß Jana, dass sie sich bei jedem neuen Turnier neu anstrengen muss. Leichtsinn wäre mehr als töricht.

Dass sie so unermüdlich Schach spielt, können manche ihrer Altersgenossinnen nicht verstehen. Die fänden das reichlich langweilig. Doch langweilig wird Schach für Jana niemals. „Für mich ist das eine Art Kunst“, sagt sie. So, wie ein Maler niemals ganz genau dasselbe Bild malt oder so wie ein Schauspieler, wenn er auf der Bühne steht, niemals das gleiche Stück spielt, so ist auch jedes Schachspiel anders. Eben das sei so faszinierend. *Pat Christ*

FOTOS PAT CHRIST, ©ALIAKSEL_7799-FOTOLIA.COM



Für Neugierige, Kreative & Entdecker

Die Sommerferien werden für Würzburger Kids alles andere als langweilig



Intuitives Bogenschießen kann erprobt werden am 8. August.

„Und wo wart ihr in den Ferien?“ Dieser Satz dürfte am ersten Schultag nach Pfingsten häufig gefallen sein. Mit Sack und Pack ging es ans Meer, in die Berge, manche zog es gar in weit entfernte Länder. Doch wer sagt, dass Ferien zuhause nicht ebenso schön und spannend sein können? Beweisen will euch das der Würzburger Fachbereich Jugend- und Familie, Kinder-, Jugend- und Familienarbeit gemeinsam mit vielen engagierten Partnern, die das Programm „Freie Zeit 2017“ gestaltet haben. Auch für die anstehenden Sommerferien haben sie sich wieder jede Menge ausgedacht. „Das breite Angebot lässt mit vielen bunten Ideen kaum Wünsche offen, um die schul- und


arbeitsfreie Zeit mit viel Abwechslung zu verbringen“, sagt die Leiterin des Jugend-, Familien- und Sozialreferats der Stadt Würzburg, Dr. Hülya Düber. „Alle Aktivitäten bieten gleichzeitig die Chance, wertvolle neue Erfahrungen zu machen und andere Menschen und ihre Geschichte kennen zu lernen. Diese Erlebnisse bereichern uns nachhaltig.“ So könnt ihr zum Beispiel in der Zeit vom 29. Juli bis 11. September eure Kreativität trainieren. In „Michaels Malort“ erproben Kinder und Eltern als Kontrast zum Leistungsdruck der Schule drei Mal das freie, unbeschwerte Malspiel nach Arno Stern, bekannt aus dem Film „Alphabet“. Das bedeutet, in einer geschützten Umgebung sich

spielerisch äußern und zu sich selbst kommen zu dürfen.

Wenn euch der Sinn nach mehr Bewegung steht, könnte „intuitives Bogenschießen“ genau das Richtige für euch sein. Ausprobieren könnt ihr das am 8. August auf dem Bogenplatz im Johannesweg 13. „Was auf den ersten Blick schwierig erscheinen mag, ist schnell zu erlernen und der ideale Ausgleich zum Lernalltag“, sagen die Organisatoren. Apropos: In Partnerschaft mit dem BRK- Kreisverband Würzburg veranstaltet die Stadt Würzburg, in Kooperation mit dem Verein

integrative und präventive Kinder- und Jugendprojekte Abenteuerland e.V., die beliebte Freizeit „Abenteuerland“ auf dem Heuchelhof. Das große Projekt mit über 250 Kindern ist ideal für alle Mamas und Papas, die nicht die ganzen Ferien Urlaub haben. Es findet in diesem Jahr vom 31. Juli bis 18. August statt. Jeden Morgen ab 7.15 Uhr reisen alle Bewohner in das ferne Land ein, um den ganzen Tag, und manchmal auch noch die ganze Nacht, jede Menge zu erleben. Wer schon etwas größer ist, den könnte hingegen ein Internet-Führerschein interessieren. In der Zeit vom 7. bis 9. August könnt ihr im Futurekids Computercenter das Netz erforschen und lernen, wie es aufgebaut ist, funktioniert und wie man vernünftig damit umgeht. Schon zum 13. Mal geht übrigens auch der Ferienzirkus auf der Bastion auf die Bühne. Das diesjährige Thema ist in 80 Tagen um die Welt. Los geht's am 21. August. *nio*

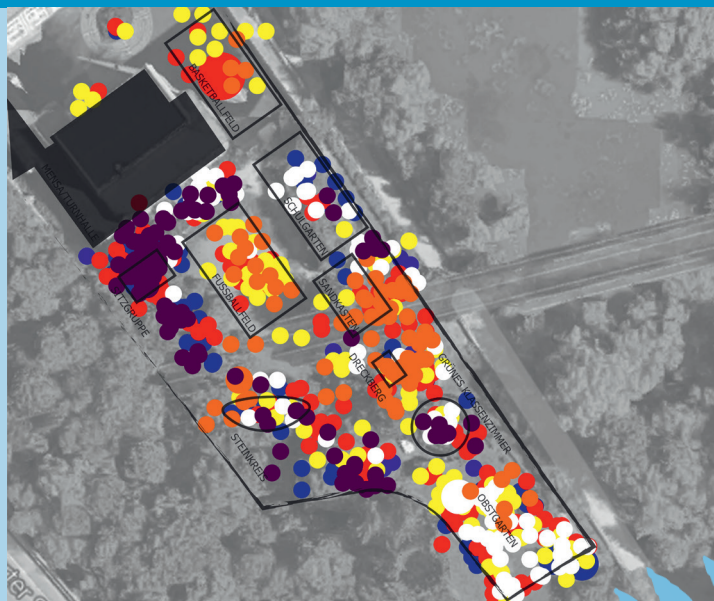
FOTOS © PIXABAY.COM/YULIA24041989,
© PIXABAY.COM/LONDONER, © K.C.-FOTOLIA.COM

 **Das Programm mit vielen weiteren Angeboten und Anmeldeinformationen ist kostenlos im Jugend- und Familieninformationszentrum erhältlich.**



Emotionen bauen

In der Montessori-Schule Würzburg nehmen Jugendliche die Gestaltung ihres Pausenhofs selbst in die Hand



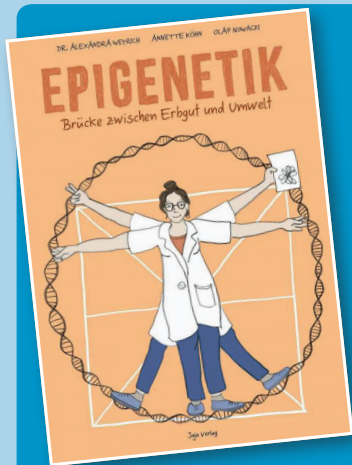
Emotionaler „Check“: Die Schüler markieren, was sie sich an bestimmten Orten wünschen.

Für Maria Montessori war klar: Die Natur ist für die Entwicklung von Kindern von höchster Bedeutung. In einer modernen Welt kommt die Berührung und direkte Erfahrung mit ihr aber meist viel zu kurz.

Raus aus dem Klassenzimmer, hinein in die Natur, lautet daher eine ihrer zentralen Forderungen, um eine Haltung der Achtsamkeit und des Respekts vor ihr und anderen Lebewesen zu entwickeln. „Für die Altersgruppe zwischen 12 und 15 Jahren ist zudem der so genannte Erdkinderplan vorgesehen“, erklärt Monika Franke, Klassenleiterin in der Sekundaria I, das bereits um 1920 entwickelte Konzept. Montessori spricht hier von einer „Erfahrungsschule des sozialen Lebens“. Das heißt, die Jugendlichen sollen praktisch tätig werden und eigene Lebenserfah-

rungen machen. In der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und Erwachsenen können sie so reale Lebenszusammenhänge erfahren. In Würzburg wurden diese Gedanken nun in einem umfassenden Projekt für die 7. und 8. Klassen der Montessori Schule Würzburg in den Vordergrund gestellt. Das Ziel: Die Neugestaltung des eigenen Pausenhofs. Mit ins Boot holte sich die Schule hierzu die Firma „Kukuk“ aus Stuttgart, deren Team, bestehend aus Landschaftsgärtnern, Pädagogen und Architekten, sich bereiterklärte, mit den Schülern zusammen zu arbeiten. Nach dem Ende der Osterferien war es dann soweit. Ganze zwei Wochen waren die Fachleute vor Ort, um den Garten gemeinsam mit den Schülern mit allen Sinnen zu erfahren und Ideen zu entwickeln: „Jede Klasse hatte die Möglichkeit, zwei Workshops mitzumachen.

Im ersten Workshop haben wir den Pausenhof auf ungewöhnliche Art erkundet, was vor allem den Schülern der PI und PII gut gefallen hat“, erzählen Luana Nixel und Rabea Keller. „Barfuß laufen, mit verbundenen Augen einen Weg an einem Seil entlang ertasten, dann ‚blind‘ zu einem Baum geführt werden und diesen wiedererkennen. Plötzlich wurde der Boden ganz anders wahrgenommen und viel mehr Geräusche gehört.“ Auch das Probieren von Blättern, wie Brennessel, Knoblauchranke, Zitronenmelisse, Apfelblüte oder Johannisbeer, sei eine Herausforderung gewesen, auf die sich die meisten eingelassen hätten. „Mit



Buchtipp: Flexibles Erbgut

Können sich Wildtiere auf verändernde Umweltbedingungen einstellen? Wie gehen sie mit steigenden Temperaturen in ihrem Lebensraum um? Und können sie ihre „Erfahrungen“ an ihre Nachkommen weitergeben? Lange dachte man, dass die Anpassungsfähigkeit von Lebewesen auf genetischer Ebene ausschließlich auf der Veränderung der Bausteine des Erbgutes beruht, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Heute weiß man aber, dass es Mechanismen gibt, die das Erbgut flexibel auf Umweltfaktoren reagieren lässt: das beschreibt das Fachgebiet der Epigenetik. Epigenetik baut eine Brücke zwischen dem Erbgut und der Umwelt. Wie die Tastatur eines Pianos ist das Erbgut in jeder Zelle eines Organismus gleich, die Epigenetik bestimmt, welches Lied gespielt wird.

 Alexandra Weyrich & Olaf Nowacki: Epigenetik – Brücke zwischen Erbgut und Umwelt. 28 Seiten, Jaja Verlag 2017, 10 Euro, ab 12 Jahren



„Die Gestaltung, die Form, die Farben beeinflussen unsere Stimmung, unsere Gefühle und unser Handeln“, sagt das „Kukuk“-Team.

farbigen Karten haben wir auf dem Schulhof markiert, wo wir welche Stimmung gespürt haben. So konnten wir Ecken, in denen wir gerne chillen möchten, kennzeichnen oder auch sagen, wo ein Spielgerät gewünscht wird“, erklären die Schülerinnen das Vorgehen. In der zweiten Woche wurde es dann konkret. „In diesem Workshop durfte jede Klasse mehrere Gartenentwürfe gestalten“, so Monika Franke. Am Ende entstanden so über 30 Modelle, die mit Sand, Ton, Seilen, Holzstecken und Kies umgesetzt wurden. „Unglaublich, wie viele unterschiedliche Ergebnisse es gab“, freuen sich auch die beiden Mädchen. Ob sie eines Tages

einen Aussichtsturm, ein Baumhaus, einen Bach mit Sitzgelegenheiten oder Klettergerüste oder ein Labyrinth haben werden, müsse dann aber das Team von „Kukuk“ entscheiden, das nun alle Ideen zu einem großen Entwurf zusammenfüge. Die Geduld der Kreativen wird jedoch nicht allzu lange auf die Probe gestellt. In diesem Sommer wird bereits ein erster, kleiner Abschnitt umgesetzt, verrät Frau Franke. Los geht es mit dem Bau von Sitzgelegenheiten. Die haben sich alle Schüler gewünscht. Und selbstverständlich dürfen alle, die möchten, auch mithelfen. *nio*

FOTOS MONIKA FRANKE, ILLUSTRATIONEN: ©DESIGNED BY FREEPIK

 www.montessori-wuerzburg.de

 **PrintCarrier.com**
the printing people

Der starke Druckpartner an Ihrer Seite!

- dauerhaft günstige Preise
- gratis Versand
- gratis Datenprüfung

» www.PrintCarrier.com



Aufgestöbert

Bücher für die Umwelt – Tipps von der Akademie für Kinder- und Jugendliteratur in Volkach

Selbst pflanzen und ernten

Für alle Kinder und Erwachsenen, die Lust haben, die Natur bei ihrer Arbeit zu beobachten und selbst etwas zu pflanzen!

In einfachen Schritten wird gezeigt, wie das geht: Vom Säen bis zur Ernte und dem Einsammeln der Samen fürs nächste Jahr. Denn von Frühjahr bis Winter gibt es beim Pflanzenwachstum viel zu beobachten, zu riechen und zu schmecken. Ob im Garten oder auf der Fensterbank – was man selbst gepflanzt hat, schmeckt besonders lecker!

Annelie Johansson: Pflanz mal was! Vom Säen bis zum Ernten. 80 Seiten, Beltz & Gelberg 2017, 12.95 Euro, ab 6 Jahren



Die Welt verändern

Tistou ist der Sohn eines reichen Waffenfabrikanten. Wenn er groß ist, wird er die Fabrik erben. Aber Tistou ist ganz anders als andere Kinder. Aus der Schule hat man ihn gleich wieder nach Hause geschickt, nun soll der Gärtner den Jungen unterrichten. Doch da entdeckt Tistou etwas Sonderbares: Er hat grüne Daumen! Was er mit ihnen berührt, verwandelt sich in grüne Pflanzen. Tistou kann die ganze Welt verändern und er tut es!

Maurice Druon: Tistou mit dem grünen Daumen. 144 Seiten, dtv 2017, 16.95 Euro, ab 8 Jahren

Wunderwerk Ei

Das Ei, der Beginn allen Lebens, ist gerade rund um die Osterzeit überall präsent. Doch woraus bestehen Eier eigentlich? Und was passiert in ihnen? Legen nur Hühner, Gänse und Schwäne Eier – oder wer sonst noch? Britta Teckentrup hat spannende naturwissenschaftliche Informationen zu Farben und Formen, zu Vögeln und Nestern, zur Mythologie und zur kulturellen Bedeutung gesammelt und in faszinierende Bilder umgesetzt. Die Eier werden in Originalgröße in herausragenden künstlerischen Illustrationen abgebildet.

Britta Teckentrup: Das Ei. 96 Seiten, Prestel Verlag 2017, 19.99 Euro, ab 6 Jahren

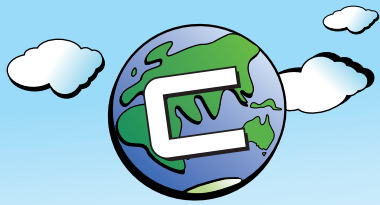


Faszinierendes Wetter

Woher kommen Wolken und Blitze, warum weht der Wind und wie entsteht ein Regenbogen? Das Wetter kann herrlich, atemberaubend, aber auch unberechenbar und beängstigend sein – doch genau das macht seine Faszination aus. In diesem vielseitigen Naturführer erfahrt ihr alles, was ihr schon immer über die Phänomene Wetter und Klima wissen wolltet.

Dieses Wissens-, Bestimmung-, und Experimentierbuch animiert in rund 30 Experimenten zu Aktivitäten in der freien Natur – selbst Naturmuffel werden so ins Grüne gelockt. Sowohl Ausrüstung als auch Naturphänomene werden durch detaillierte Zeichnungen und interessante Fotos veranschaulicht und unterstützen bei der Entdeckungstour. Auf spielerische Art und Weise lernt ihr mit diesem Buch alles Wissenswerte über das Wetter kennen.

John Woodward: Für echte Wetterforscher. 72 Seiten, Dorling Kindersley 2017, 9.95 Euro, ab 10 Jahren



CHARIVARI
KINDERNACHRICHTEN

**WENN DIE WELT
KOPF STEHT,**

**ERKLÄREN
WIR SIE DIR!**



Montag bis Freitag 6.40 und 16.40 Uhr

Würzburg	• FM 102.4	Lohr/Gemünden	• FM 90.4
Karlstadt	• FM 88.6	Ochsenfurt	• FM 92.6
Marktheidenfeld	• FM 99.0	Kitzingen	• FM 88.5



International School
Mainfranken

Jetzt in
Schweinfurt

Von 6
bis 18
Jahren

Englisch-
kurs

Fun &
Activities

Spaß
am
Lernen

Jetzt
anmelden

ISM Summer Camp

In den Sommerferien 2017 bieten wir wieder unser ISM Summer Camp an – erstmals in diesem Jahr auf unserem neuen Schulcampus direkt in Schweinfurt.

Ab dem 31. Juli 2017 gibt es täglich zwischen 9⁰⁰ und 16⁰⁰ Uhr eine tolle Mischung aus Englischkurs, Spaß und Sport. Drei verschiedene Module stehen zur Wahl und können getrennt oder kombiniert gebucht werden. Du möchtest mehr erfahren? Dann besuche uns im Internet unter www.the-ism.de



International School Mainfranken

Kalifornienstraße 1 • 97424 Schweinfurt
T: 0 97 21 - 53 86 18-0 • E: info@the-ism.de • www.the-ism.de

